Rezensionen von Buchtips.net

Dr. Stefan Frank: Folge 2482: Schönheit um jeden Preis

Buchinfos

Verlag:	Bastei Entertainment (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	(bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,99 Euro (Stand: 22. August 2025)

Eva Marx ist eine junge und attraktive Frau, die sich jedoch hässlich findet. Vor allem ihre Nase soll verkleinert werden. Der Selbsthass geht so weit, dass sich Eva immer mehr zurückzieht und dabei auch die Beziehung zu ihrem Freund gefährdet. In dieser Situation lernt sie die Sprechstundenhilfe von Dr. Stefan Frank kennen. Diese glaubt, dass Dr. Frank helfen kann. Eva ist begeistert, ahnt aber nicht, wie diese Hilfe aussieht.

Der Autor oder die Autorin dieser Stefan-Frank-Folge tanzt gleich auf mehreren Hochzeiten. Neben der recht seltenen Erkrankung unter die Eva Marx leidet, dreht sich der Roman noch um eine junge Frau, deren Gesicht nach einem Säureangriff zerstört wurde und als Nebenhandlung um einen Maroni-Verkäufer, der den Unmut einer Nachbarin auf sich zieht, die als "besorgte Bürgerin" beginnt, eine Unterschriftenaktion zu starten. Als diese Handlungselemente werden gut miteinander verwoben. Die Geschichte überzeugt vor allen durch die glaubhaften Figuren, die dem Leser auf Anhieb sympathisch sind. Hinzu kommt, dass diese dank der Dialoge weiter an Profil gewinnen.

Natürlich gibt es am Ende das typische Happy End. Das ist zum einen das, was die Mehrheit der Leser und Leserinnen erwartet und zum anderen der große Makel der Serie. Es wäre durchaus wünschenswert, wenn mal nicht alles in einem zuckersüßen Finale aufhören würde. Die Authentizität der Geschichte würde weiter gewinnen. Doch auch so kann man diesen Band gut lesen.

Deutschland ist ein Land der Arztserien. Wer im Fernsehen Dr. Kleist oder den Bergdoktor mag, wird bei Stefan Frank das literarische Gegenstück finden, das bei Weitem nicht so platt und abgedroschen ist, wie man vermuten mag. "Schönheit um jeden Preis" ist eine gute Geschichte, die durchaus Punkte hat, die den Leser zum Nachdenken animieren können, ohne das ein moralischer Zeigefinger erhoben wird.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[28. April 2019]